

nach Verübung seiner grausigen That, die höchstwahrscheinlich in der dritten Stunde vor sich gegangen ist, bis früh gegen halb 7 Uhr, wo er selbst das Logis verließ, hat, getrieben haben mag. Thatsache ist, daß der Hausherrwärter und andere Leute in der 5. Stunde mit aller Kraft und lang anhaltend an der Wohnung Kunt's gelingelt haben, es hat sich aber nichts gezeigt, alles ist ruhig geblieben und 1/4 Uhr hat der selbe sofort geöffnet. Kunte ist noch im Laufe des Sonnabends der Staatsanwaltschaft überliefert worden. Die Beerdigung der unglücklichen Opfer findet jedenfalls am Freitag statt.

**Leipzig.** 7. März. (Arbeitslosenversammlung.) Heute Vormittag wurde eine in Plaußig abgehaltene Versammlung der Arbeitslosen, die sich gegen den Rath wendeten, politisch aufgelöst. Daraushin begaben sich die Arbeitslosen im Zuge nach der inneren Stadt, um vor dem Rathause eine Demonstration zu veranstalten. Die Polizei verhinderte dies jedoch und zerstreute die Demonstranten.

## Tagesschichte. Oesterreich-Ungarn.

**Wien.** 5. März. Was schon lange in der Luft lag, ist heute zur Thatsache geworden, es sah im Reichsrath zu Tschäflekeiten der größten Art. Einer der tschechischen Radikale, Freidl, der sich vor kurzer Zeit durch die Anklebung von Plakaten im Sitzungssaal ausgezeichnete, befand die Tracht Prügel mit der ihm die Aldeutschen schon seit einigen Tagen drohten. — Vicepräsident Prade leitete die Sitzung; der tschechische Abgeordnete Saszvorska hielt eine Rede in tschechischer Sprache und darauf kam vonseiten der Aldeutschen schließlich die Aufforderung an den Präsidenten, der unverständlichen Rederei ein Ende zu machen. Darauf entpuppte sich folgender Dialog: Prade: Ich warne Sie, Sie haben kein Recht, zum Protokol zu sprechen. — Saszvorska: Und ich warne Sie, mich zu unterbrechen — mich nicht in Ruhe zu lassen. — Prade: Sie haben mich nicht zu warnen, sondern ich Sie. Ich entziehe Ihnen deshalb das Wort. — Lauter Protest seitens der Tschechen erfolgte nun, und als Prade aus einer Liste in seiner Hand die Namen der Redner zu verlesen begann, stürzte Freidl laut schreiend zwischen den Sitzreihen hinunter, und auf die Präsidenten-Ecke hinauf, riss Prade die Liste der Redner aus der Hand, zerstörte sie und warf die Fetzen in die Luft. Man umringte den gewalttätigen Abgeordneten, und der Deutschradikale Waisl packte ihn beim Rockkragen, riß ihn nieder und schleiste ihn über die Stufen herunter. Zwischenzeitlich schlugen alle in der Nähe befindlichen Personen, auch deutsche Abgeordnete der gemäßigten Parteien, auf Freidl los, der sichtbar geprügelt wurde. Einige Tschäfle-Radikale bahnten sich endlich einen Weg zu ihm und zerrten ihn aus dem Knäuel der Büchtiger heraus. Als sie ihn fortdrängten, sah man, daß Freidl aus der Nase und aus einer Wunde am Halse blutete. Er schrie aber wieder um, und obgleich Prade die Sitzung unterbrochen hatte, begann der Streit und die Schimpferie von neuem. Und nun ereignete sich das Merkwürdigste. Die Jungtschechenführer Stranek, Heinrich, Horacek und Ritter weisen Freidl und die übrigen radikalen Tschäfle in entschiedener Weise zurück, ließen ihn sich ordentlich beschmen und rufen: „Ihr schändet den guten Namen des tschechischen Volkes!“ Biele Tschäfle rufen: „Wir haben nichts gemein mit Euch!“ Die Deutschen und mit ihnen auch die Schönherren applaudierten lebhaft.

## Neueste Nachrichten.

**Gelsenkirchen.** 7. März. In Schacht III in der Gemeinde Bismarck gelegene Zeche „Konföderation“ ereignete sich heute Nachmittag eine Explosion schlagender Wetter. Wie bis jetzt festgestellt ist, sind auf der Zeche „Konföderation“ durch die gemeldete Explosion schlagender Wetter 20 Bergleute verunglückt, davon sind 10 tot, 10 schwer, theils minderbewußt, 2 leicht verletzt. Es wird gehofft, daß hiermit die Zahl der Verunglückten erschöpft ist. Bis 7 Uhr abends waren 5 Tote und 8 Schwerverletzte herausgeschafft. Da ein Stopfen eingeschürt ist, war es vorläufig nicht möglich, an die übrigen heranzutreten.

**Gelsenkirchen.** 8. März. Von den bei dem Grubenunglück in der Zeche „Consolidation“ schwer Verletzten und im Krankenhaus untergebrachten zehn Bergleuten sind in der vergangenen Nacht 2 gestorben, sodass die Gesamtzahl der Toten nunmehr 12 beträgt. 1 Mann wird noch vermischt.

**London.** 7. März. Das Parlament wurde eine Depesche des britischen Gesandten in Petersburg, Sir Charles Scott, über eine Konferenz mit G. of Lambsdorf vorgelegt, worin letzterer es für wichtig erklärte, daß Russland eine Konvention mit China abschließe oder abschließen wolle, wodurch es neue Rechte eines praktischen Protectors über die südliche Mandchurie erhielte. Ebenso wenig beabsichtigte der Kaiser von China von seinen Versicherungen abzumünden, daß die Mandchurie wider ihren vollen früheren Platz im chinesischen Reich erhalten würde, sobald die Umstände es erlaubten. Wenn es zur endgültigen, vollständigen Räumung der Mandchurie käme, werde Russland von China eine Garantie gegen die Zerstörung seiner Bahn verlangen, aber nicht durch Erwerb chinesischen Gebiets oder durch ein Protektorat irgendwelcher Art über die Mandchurie. (Die Engländer werden da ganz sein von Russland abgeführt. Ganz daselbe sagt England schon seit 15 Jahren bezüglich Ägyptens.)

**London.** 8. März. „Morning Leader“ hebt hervor, daß die leidenschaftliche Verurtheilung des Wetts in England jetzt der Bewunderung für diesen General Platz gemacht hat. Das Blatt weist auf einen Brief an die „Times“ hin, der von einem Beamten des Unterhauses stammt, der den Krieg als freimülliger mitgemacht hat. In diesem Brief erzählt der Schreiber, daß das Urtheil der englischen Offiziere fast einstimmig dahin gehe, daß General de Wet ein menschlicher und hochherziger General sei.

Die Bürgerwehr von Pearson, die sich am vergangenen Sonntag den Buren eben hat, hatte, wie aus Kapstadt gemeldet wird, nur geringen Widerstand geleistet. Die Buren erbauten sämtliche Gewehre mit 2000 Patronen, Pferde und Lebensmittel.

Aus Aliwal North wird berichtet: Wie verlautet, besetzte eine Abteilung Buren von 2—400 Mann gegen halb 7 Uhr, wo er selbst das Logis verließ, die Stadt Aliwal; andere Burenkommandos sind an anderen Orten des Distrikts festgestellt, welche die Bewegungen der Engländer beobachten. Aus sicherer Quelle wird berichtet, daß Präsident Steyn sich in Smithfield befindet.

## Telegramme

### vom Wolfischen Bureau.

**Werdau.** 8. März. Wie das „Werdauer Tageblatt“ berichtet, haben heute in der Sächsischen Waggonfabrik von 326 Arbeitern etwa 300 die Arbeit wegen eines Abgangs von 10 Prozent des Tagesschlags nie erledigt.

**Dresden.** 8. März. Kaiser Wilhelm sandte dem General der Infanterie z. D. von Montbé, der vorigestern seinen 80. Geburtstag feierte, ein Glückwunschtelegramm und verlieh ihm das Großkreuz des Roten Adlerordens.

**Paris.** 8. März. Die französische Regierung ließ durch den Minister des Auswärtigen Delcassé den deutschen Botschafter Fürsten Radolin ihre Teilnahme anlässlich des Anschlags auf den Kaiser aussprechen.

**Rom.** 8. März. Wie die „Tautulla“ berichtet, hat der König eine herzliche Glückwunschnachricht an den Deutschen Kaiser gerichtet; auch der Papst hat dem Kaiser telegraphiert.

**Marsella.** 8. März. Die vier hiesigen großen Dampfmühlen, welche über 500 Arbeiter beschäftigen, haben aus Mangel an Rohmaterialien und Kohlen, sowie wegen der Unmöglichkeit, Mehl zu verladen, die Arbeit eingestellt. Die Genossenschaft der Dampfmühlenbesitzer sandt eine Abordnung zum Präfekten, welche erklärt, sie werde in 8 Tagen genötigt sein, ihre sämtliche Mühlen zu stillen. Eine Abordnung der Kaufleute erklärte dem Präfekten ebenfalls, wenn die gegenwärtige Lage nicht bald beendet werde, würden sie dem Ausstand der Arbeiter einen Gesamttausstand der Arbeitgeber entgegenstellen.

## Bermischtes.

\* Nach den Berichten der Münchener Blätter über die bereits gemeldete Gefangennahme Kneifels waren 110 Gendarmen und Schützen in dem Dorf Geisenhofen zusammengezogen und belagerten das Bauernhaus, in dem sich Kneifel befand. Etwa 100 Schüsse sollen abgegeben worden sein. Nach dem Münchener Tagblatt soll Kneifel zu dem Warter, der ihm die Beichte abnahm, gefragt haben: „Die Schuld an Allem hat der Bauer von Ichenbrunn, der Fleckbauer (in dessen Haus Kneifel vor drei Monaten die zwei ihm verfolgenden Gendarmen erschossen hat); er hat gesagt, ich soll die Gendarmen erschießen, weil ich sonst nicht davon kann.“ Hätte er es nicht gesagt, ich hätte es auch nicht gehabt!“ Schon damals hielt es, der Fleckbauer habe zwei der Gendarmen aus Roche in die Falle gelockt. Im Krankenhaus in München wurde Kneifel wegen der Schießwunde im Unterleib — die über dem Nabel eingedrungene Kugel hatte die Gedärme zerrissen — operiert. Die Operation ist gut verlaufen. Zahnreiche Personen, die dem Kneifel Unterschlupf gegeben haben, sind verhaftet, darunter ganze Familien. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

## Handel und Industrie.

**Wien.** Antwerp, 7. März. Vermögensverlust: 1. Mai 8,92 Kre., Juni 8,92 Kre., Juli 8,96 Kre., August 8,9 Kre. — Umlauf: 110,000 kg. — Stärke: Ruhig.

**Liverpool.** 7. März. Umlauf: 10,000 t. Export: 1. Mai 8,92 Kre., Juni 8,92 Kre., Juli 8,96 Kre., August 8,9 Kre. — Umlauf: 110,000 kg. — Stärke: Ruhig.

**Bremen.** 7. März. Baumwolle willig. Umlauf: 1. Mai 40% + 10%.

**New-York.** 6. März. Erster Bericht. Amerikanische Produktion erhöhte siegt. Mai 8,5% (vorher Schätz 8,52 Mai 8,6%). August 8,8% (8,85). Öl über 7,79 (7,76). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Mai 8,57, Mai 8,66, August 8,37, October 7,79. — Die heutigen Anfänge Baumwolle in allen Häfen werden zu 20,000 Säcken geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung steigt. Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**Danzig.** 7. März. Öl über 7,71. Mai 8,00, April 8,25, Mai 8,25, Juni 8,40, Juli 8,45, August 8,60, September 8,75, October 8,90, November 8,95, December 8,95. — Umlauf: 85,60, Februar 85,75. Behauptet.

**Baden.** Magdeburg, 7. März. Brot. Kornmutter exct. 2 proc Rendement 9,65—10,07 M. Körnprodukte exct. 7 proc. Rendement 7,60—7,90 M. — Rüben. Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. gemahlen. Weizen 1 mit Öl 28 45 M.

**Prag.** Bremen, 7. März. Kartoffeln 7,70. Öl über 7,67 M. — 7,78 M. October 7,65 M. 7,70 M. — Roggen fett. Kart. 7,87 M. — 7,88 M. October 6,67 M. — 6,69 M. — Dose: befest. April 8,26 M. 6,28 M. — Rauten unverdickt. Mai 5,92 M. 5,98 M. Juli 5,21 M. 5,33 M. — Kartoffeln matt. August 12,46 M. 12,55 M.

**Paris.** 7. März. Kartoffeln 7,70. Öl über 7,67 M. — 7,78 M. October 7,65 M. 7,70 M. — Roggen fett. Kart. 7,87 M. — 7,88 M. October 6,67 M. — 6,69 M. — Dose: befest. April 8,26 M. 6,28 M. — Rauten unverdickt. Mai 5,92 M. 5,98 M. Juli 5,21 M. 5,33 M. — Kartoffeln matt. August 12,46 M. 12,55 M.

**Paris.** 7. März. (Anfang). Weizen Mai 79%. — Weizen Mai 45%, — Soja: befest. April 8,25 M. — 8,28 M. — Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. — Gemahlen. Weizen Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**London.** 7. März. Brot. Kornmutter exct. 2 proc Rendement 9,65—10,07 M. Körnprodukte exct. 7 proc. Rendement 7,60—7,90 M. — Rüben. Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. — Gemahlen. Weizen Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**Bremen.** 7. März. Kartoffeln 7,70. Öl über 7,67 M. — 7,78 M. October 7,65 M. 7,70 M. — Roggen fett. Kart. 7,87 M. — 7,88 M. October 6,67 M. — 6,69 M. — Dose: befest. April 8,26 M. 6,28 M. — Rauten unverdickt. Mai 5,92 M. 5,98 M. Juli 5,21 M. 5,33 M. — Kartoffeln matt. August 12,46 M. 12,55 M.

**Paris.** 7. März. (Anfang). Weizen Mai 79%. — Weizen Mai 45%, — Soja: befest. April 8,25 M. — 8,28 M. — Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. — Gemahlen. Weizen Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**Chicago.** 7. März. (Anfang). Weizen Mai 78%. — Weizen Mai 40% — Soja: Mai 7,50.

**London.** 7. März. Brot. Kornmutter exct. 2 proc Rendement 9,65—10,07 M. Körnprodukte exct. 7 proc. Rendement 7,60—7,90 M. — Rüben. Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. — Gemahlen. Weizen Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**Paris.** 7. März. (Anfang). Weizen Mai 79%. — Weizen Mai 45%, — Soja: befest. April 8,25 M. — 8,28 M. — Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. — Gemahlen. Weizen Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**Paris.** 7. März. (Anfang). Weizen Mai 79%. — Weizen Mai 45%, — Soja: befest. April 8,25 M. — 8,28 M. — Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. — Gemahlen. Weizen Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**Paris.** 7. März. (Anfang). Weizen Mai 79%. — Weizen Mai 45%, — Soja: befest. April 8,25 M. — 8,28 M. — Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. — Gemahlen. Weizen Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**Paris.** 7. März. (Anfang). Weizen Mai 79%. — Weizen Mai 45%, — Soja: befest. April 8,25 M. — 8,28 M. — Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. — Gemahlen. Weizen Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**Paris.** 7. März. (Anfang). Weizen Mai 79%. — Weizen Mai 45%, — Soja: befest. April 8,25 M. — 8,28 M. — Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. — Gemahlen. Weizen Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**Paris.** 7. März. (Anfang). Weizen Mai 79%. — Weizen Mai 45%, — Soja: befest. April 8,25 M. — 8,28 M. — Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. — Gemahlen. Weizen Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**Paris.** 7. März. (Anfang). Weizen Mai 79%. — Weizen Mai 45%, — Soja: befest. April 8,25 M. — 8,28 M. — Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. — Gemahlen. Weizen Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**Paris.** 7. März. (Anfang). Weizen Mai 79%. — Weizen Mai 45%, — Soja: befest. April 8,25 M. — 8,28 M. — Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. — Gemahlen. Weizen Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**Paris.** 7. März. (Anfang). Weizen Mai 79%. — Weizen Mai 45%, — Soja: befest. April 8,25 M. — 8,28 M. — Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. — Gemahlen. Weizen Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**Paris.** 7. März. (Anfang). Weizen Mai 79%. — Weizen Mai 45%, — Soja: befest. April 8,25 M. — 8,28 M. — Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. — Gemahlen. Weizen Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**Paris.** 7. März. (Anfang). Weizen Mai 79%. — Weizen Mai 45%, — Soja: befest. April 8,25 M. — 8,28 M. — Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. — Gemahlen. Weizen Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**Paris.** 7. März. (Anfang). Weizen Mai 79%. — Weizen Mai 45%, — Soja: befest. April 8,25 M. — 8,28 M. — Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. — Gemahlen. Weizen Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**Paris.** 7. März. (Anfang). Weizen Mai 79%. — Weizen Mai 45%, — Soja: befest. April 8,25 M. — 8,28 M. — Kartoffeln 1 28,95 2. Brodtstraße 1 29,20 M. gemahlen. Kartoffeln mit Öl 28,95 M. — Gemahlen. Weizen Mai 8,52, August 8,58, August 8,29. Öl: bei 7,77.

**Paris.** 7. März. (Anfang). Weizen Mai 79%. —